

21.01.2014

BKI erhält Auftrag vom Statistischen Bundesamt für Ermittlung wichtiger Grundlagen des deutschen Baupreisindex

Zu den Aufgaben des Statistischen Bundesamtes gehört die Veröffentlichung und Bereitstellung objektiver und unabhängiger Informationen für Politik, Wirtschaft, Regierung und Bürger. Dazu arbeitet das Statistische Bundesamt auch eng mit den Statistischen Landesämtern der 16 Bundesländer zusammen. Das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke verpflichtet in diesem Zusammenhang zu Objektivität, Neutralität und wissenschaftlicher Unabhängigkeit.

Zum wichtigen Leistungsspektrum des Statistischen Bundesamtes gehört auch die Dokumentation und Veröffentlichung der Baupreis-Entwicklung in Deutschland. Die Baupreis-Entwicklung wird anhand des vierteljährlichen Baupreisindex sichtbar, der vom Statistischen Bundesamt regelmäßig publiziert wird.

In diesem Aufgabenbereich hat das Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) eine besonders anerkannte Teilaufgabe in Form eines neuen Werkvertrages mit dem Projektzeitraum 2014 bis 2017 erhalten: Die Ermittlung der Wägungsschemata der Baupreis-Statistik.

Diese Wägungsschemata sind eine bedeutende Grundlage für die amtliche Baupreis-Statistik. In der bundesweiten Statistik der Bauleistungspreise werden rund 180 vorgegebene, häufig ausgeführte und ausführlich beschriebene Regel-Bauleistungen regelmäßig erhoben. Um aus diesen Preis-erhebungen Preisindizes für vorgegebene Bauwerksarten (z. B. Wohngebäude) berechnen zu können, werden Wägungsschemata benötigt. Diese legen fest, mit welchem Gewicht die festgestellte Preisentwicklung für die einzelnen Bauleistungen in den jeweiligen Preisindex eingehen (kostenmäßige Bedeutung). Für diese Gewichtung liegen keine statistischen Angaben vor. Diese Aufgabe übernimmt das Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) für Wohngebäude, Bürogebäude, Gewerbliche Betriebsgebäude und Außenanlagen von Wohngebäuden. Neu hinzugekommen ist das Thema Altbau mit entsprechenden Auswertungen für Instandsetzungen von Wohngebäuden.

BKI wertet dazu bundesweit verteilte, abgerechnete Objekte und Baumaßnahmen aus. Wichtiger Bestandteil dabei ist die Dokumentation der Kostenstrukturen nach DIN 276 in Verbindung mit allen Abrechnungsmaterialien der Gebäude. Zu allen ausgewerteten Objekten sind die zugrundeliegenden Baumaßnahmen ausführlich zu beschreiben, z.B. Lage der Baustelle (Bundesland, Kreis), Art der Architektur, vorwiegende Baumaterialien, Wohn-/Nutzfläche, umbauter Raum, Anzahl der Geschosse, Art der Baukonstruktion und der Technischen Anlagen.

Mit diesem neuen und bereits dritten Auftrag vom Statistischen Bundesamt seit 2002 erfüllt das Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) diese wichtige Teilleistung für die Berechnung des deutschen Baupreis-Index und bewährt sich erneut als wichtiger Forschungspartner und Dienstleister beim wirtschaftlichen Planen und Bauen in Deutschland.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Hannes Spielbauer, Dipl.-Ing., Dipl. Wirtschaftsing. (FH)
Geschäftsführer
Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI)
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 954 854 -0
Telefax: 0711 954 854 -54
Email: info@bki.de
Internet: www.bki.de